



Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

/ /

Anschlussort

Bauteilposition

Plan-Nr.

## BAUVORHABEN

Straße / Ort

Bauleitung

Tel.:

Fax:

## AUSFÜHRENDE FIRMA

Straße / Ort

Ansprechpartner

Tel.:

Fax:

AWSV Fachbetrieb

Zertifiziert  Ja  Nein

Zertifikat Nr.

Gültig bis

Name Fachpersonal von

Hilti WHG geschult

Datum:

## MATERIAL

Einzubauender Verbundankermörtel:

HIT-HY 200-A

HIT-RE 500 V4

Ablaufdatum gemäß Aufdruck: ..... / .....

Charge Nr. gemäß Aufdruck: ..... / .....

Temperatur Beton: ..... °C

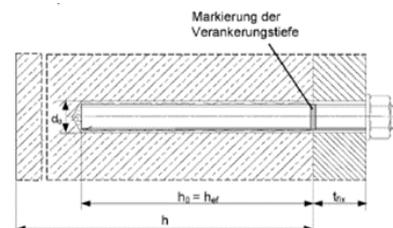
Temperatur Verbundmörtel: ..... °C

TYP ANKERSTANGE	WERKSTOFF ANKERSTANGE				
	Festigkeitsnachweise nach ETA und statischen Erfordernissen bitte eintragen!				
	Stahl unbehandelt	galvanisch verzinkt	feuerverzinkt	rostfrei A4	hochkorrosions- beständig HCR
HAS-U Ankerstange					
HIT-C Ankerstange					
HIS-N					
AM Gewindestange Hilti					
Bewehrungsseisen (gem. Dübeltheorie)**					
AM Gewindestange Hilti					
HZA Hilti Zuganker					
HAS-D Ankerstange					
HIT-Z(-D TP) Ankerstange					
Verfüllset (für Beschichtungen)					

*Anmerkung: Die Beständigkeitsprüfungen nach WHG für Hilti HIT HY200-A und HIT RE500 V4 sind Systemprüfungen. Für Fremdprodukte (handelsübliche Ankerstangen als Meterware etc.) können keine Aussagen im Hinblick auf Beständigkeit und Eindringverhalten nach WHG gemacht werden. \*\* Sofern Bewehrungsseisen eingesetzt werden, ist darauf zu achten, dass diese nicht dauerhaft beschichtet sind oder temporäre Beschichtungen (Korrosionsschutzwachse, etc.) aufweisen. Für weitere Details bitte Hilti kontaktieren.*

## ANKERPOSITIONIERUNG:

Ankerstangen-Ø	d =	mm
Bohrloch-Ø	d <sub>0</sub> =	mm
Setztiefe	h <sub>ef</sub> =	cm
Bohrrichtung/Einbauposition	<input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> ⇨ <input type="checkbox"/> (abweichend)	



Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

/ /

## BOHRLOCHERSTELLUNG:

- Elektro-Bohrhammer + Standardbohrer  
 Elektro-Bohrhammer + Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Staubsauger  
 Diamantbohren mit Aufrauwerkzeug TE-YRT

## BOHRLOCHREINIGUNG

### Hammerbohren mit Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Absaugung:

Bei Verwendung des Hilti Hohlbohrers mit passendem Staubsauger ist keine Bohrlochreinigung erforderlich

### Bohrlochreinigung Hammerbohren (Druckluft)

- 2 x Ausblasen vom Bohrlochgrund (mit Druckluft gem. Zulassung bei Bewehrungsanschlüssen)  
 2 x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB .....(Bohrloch- Ø)  
 2 x Ausblasen mit Druckluft vom Bohrlochgrund

### Bohrlochreinigung Diamantbohren

- 2 x Spülen vom Bohrlochgrund  
 2 x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB .....(Bohrloch- Ø)  
 2 x Ausblasen mit Druckluft vom Bohrlochgrund

## BOHRLOCHZUSTAND

- Bohrlochzustand:**  trocken  feucht (matt)  
**Untergrund**  Betonqualität bekannt  Betonqualität nicht bekannt  
 FD/FDE-Beton Typ: \_\_\_\_\_  
 Beton mit Beschichtung Typ: \_\_\_\_\_  
 andere Typ: \_\_\_\_\_

## SETZVORGANG

Setztiefenmarkierung	$\ell$ = ..... cm
Setztiefenmarkierung Gesamtlänge	$\ell$ = ..... cm
Klemmstärke	$\ell$ = ..... cm
Montagedrehmoment $T_{inst} = [Nm]$	.....
<b>WHG KENNZEICHNUNG des Einzeldübel</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

### **Ablauf Setzvorgang (weitere Details s. Bedienungsanleitungen) :**

- Auf der Ankerstange/Bewehrung die Setztiefenmarkierung hier anbringen. Die Innengewindehülse muss bündig mit der Oberfläche abschließen.
- Ankerstange/ Hilti Innengewindehülse/Bewehrung in gereinigtes, unverfülltes Bohrloch einführen; Gängigkeit und Setztiefe kontrollieren.
- Bohrloch vom Grund her nach Zulassung verfüllen, bei Einbindetiefen >250mm entsprechend und bei Dyn.-Dübeln Stauzapfen verwenden
- Hilti Ankerstange/Innengewindehülse/Bewehrung leicht drehend in das Bohrloch einschieben, bis Setztiefenmarkierung oberflächenbündig mit dem Betonuntergrund abschließt.
- Überschussmörtel muss aus dem Bohrloch austreten. Andernfalls Ankerstange, Bewehrung bzw. Hilti Innengewindehülse herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Loch neu bohren, reinigen und verfüllen, dann neue Ankerstange bzw. Hilti Innengewindehülse setzen.
- Das Montagedrehmoment  $T_{inst}$  darf bei der Ankerstange bzw. den Hilti Innengewindehülse frühestens nach der Aushärtezeit des Mörtels aufgebracht werden (siehe Bedienungsanleitung des Mörtels).

## MONTAGEPROTOKOLL(\*) BEZOGEN AUF

- Einzeldübel  WHG Mutter angebracht  
 Gruppe gleichartiger Dübel in einem Bauteil (Stütze, Fundament ...)  
 Anzahl Dübel Bezeichnung Bauteil Bemerkung

- Gruppe gleichartiger Dübel gemäß Plan  
 Plan Nr. Rev.-Dat. Rev.-Nr. Position

- Dübel gem. separat beigefügter Skizze (Anlage \_\_\_\_\_) (\*) mindestens 1 Protokoll je Schicht

## ANLAGEN:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ETA-11/0493 Verbunddübel HY 200 A | <input type="checkbox"/> ETA-20/0541 Verbunddübel HIT RE 500 V4                 |
| <input type="checkbox"/> WHG Gutachten Hilti               | <input type="checkbox"/> Stellungnahme AwSV Sachverständiger (nach Erfordernis) |
| <input type="checkbox"/> aBG Hilti Z-74.8-                 |   |
- 
- Schulungszertifikat ausführende Firma     Bemerkung

Die ordnungsgemäße Ausführung gemäß der gültigen Bewertung/Zulassung und gemäß den Anforderungen des Herstellers im Hinblick auf WHG wird hiermit bestätigt:		Ort	Datum
Zertifizierter Monteur (geschult am):		Unterschrift	
Qualifizierte Führungskraft (Bauleiter):		Unterschrift	